

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 48

Rubrik: Kinematograph. Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinematograph. Rundschau.

Der Krieg und der Kino

Der Krieg übt seinen Einfluß auf alle Industrien aus und ist auch vor dem Kinematographen nicht stehen geblieben. Wenn einmal der Friede eingekehrt sein wird, dann wird man sich erst wieder daran gewöhnen müssen, anstatt der Kriegsbilder friedliche Ereignisse, fehlliche Veranstaltungen und Siedlungsfeiern über die Leinwand ziehen zu sehen. Die Pathé-, die Sascha- und Meisterwoche werden wieder ihre Operateure in die früher feindliche Welt hinausenden und Dinge auf den Film bannen, die nicht mehr an das Blutvergießen erinnern, das heute noch die gesamte Menschheit in seinen Bann schlägt.

Die Filmindustrie besitzt heute ihre größten Schlager in den Kriegsberichten. Einzelne Länder haben es mit bewundernswerter Geschicklichkeit verstanden, ihre kinematographische Kunst in den Dienst des Krieges zu stellen und so weit herum auch im Auslande Kriegspropaganda zu treiben. Glücklicherweise sind wir in der Schweiz von den Filmwerken verschont geblieben, die geschaffen worden sind, um Kriegsanleihen zu fördern und die Gefreudigkeit für bestimmte Kriegszwecke zu heben. Über wir können in jedem einzelnen Programme erkennen, daß auch die Bilder der kinematographischen Berichte, die Wochenübersichten, nicht nur dem Unterhaltungszwecke dienen und das Ziel haben, uns militärisch und sportliche Leistungen vorzuzeigen, sondern vielmehr die Aufgabe erfüllen, uns in ganz bestimmter Richtung zu erziehen.

In den schweizerischen Kinematographentheatern ist anerkennenswerter Weise diese Art Films nicht besonders in den Vordergrund getreten. Aber sie genügt, um uns wenigstens eine Lehre zu geben, die wir nicht außer Acht lassen dürfen: wie wir den Kinematographen für unsere eigenen Zwecke dienbar machen können.

Die schweizerischen Industrien, die schweizerische Literatur und Kunst, sozusagen alle und jede schweizerische Betätigung leidet in übermäßiger Weise unter der ausländischen Konkurrenz. Diese hat es verstanden, bei uns Heimatrecht ohne Verpflichtungen zu erwerben, während unsere schweizerischen Unternehmungen bisher die Möglichkeit zur Ausfuhr ihrer Produkte auch auf idealem Gebiete überaus stark vernachlässigt hat.

Der Kinematograph könnte ein Mittel werden, schweizerisches Wesen und schweizerische Eigenart gerade in diesen Kriegszeiten, da das Arbeitsgebiet der Kinematographie etwas beschränkt ist, auszunutzen, indem unsere speziell schweizerischen Erzeugnisse im kinematographischen Bilde hinausgeschickt würden. Wir können so dem Auslande Kenntnis geben von unsern besonderen Geschicklichkeiten: wir könnten so auch eine Ausdehnung des Gedankens der Schweizerwoche erzielen, indem wir auf der Leinwand einem internationalen Publikum unsere Schnittkünstler vorführen, die Werke schweizerischer Autoren durch den Film verbreiten ließen, schweizerische Stilkunstindustrie hinausführen usw. usw.

Das sollte uns der Krieg gelehrt haben. Wir wollen nicht immer die Bescheidenen und Gutmütigen bleiben. Wir wollen nicht unsere Schläfrigkeit über den Ohren behalten und endlich erwachen. Weitsichtig, großzügig, international im besten Sinne des Wortes wollen wir werden, und ein Weg dazu bildet der Kinematograph.

Kleine Kino-Nachrichten.

Der Krieg räumt auch unter den Filmgrößen auf. Die Kunde davon, daß der Riese des Films, Maciste, an der Front gefallen ist, hat viele seiner Verehrer in Trauer versetzt. Und nun kommt aus Schweden die Nachricht, daß auch Max Linder, der Riese des mimischen Scherzes, dem Kino verloren ging. Er wurde vor langer Zeit schwer verwundet, wurde für den Heeresdienst untauglich und absolvierte in Amerika noch ein kurzes Gaftspiel, von dem er nun, ein Todeskandidat, mit einem schweren Brustleiden zurückkehrte. Glücklicherweise aber ist die Sache nicht so schlimm, daß Linder schon endgültig mit seinem Künstleramt abschließen müßte, vielmehr fühlt er sich in Ordnung, wo er zur Zeit weiß, gesund und wohl und gedenkt, im April wieder nach Amerika zu reisen.

OIIIOIO



C I N E M A



Orient-Cinema

Haus Du Pont - Tel. Selna 4720 - Bahnhofplatz

Samstag 1., Sonntag 2., Montag 3., Dienstag 4. Dez.
7-11 2-11 7-11 7-11

Die Z-Strahlen

Grosses Lustspiel in 3 Akten von Bonis-Charancle. Ein köstliches Erlebnis auf einem Pariser Maskenball.

THEATRE HISTORIQUE PARISIEN 1890 1900

5 Akte Nordischer Sensations-Film!! 5 Akte

Das

Haus am Abgrund

Sensations-Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle der beste nordische Filmkünstler:

GUNNAR TOLNÄS

Die neuesten deutschen u. französischen Kriegsberichte.

Eden - Lichtspiele

Rennweg 18 — Teleph. Selna 5767

Erstklassige Musikbegleitung

Nur 4 Tage!

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.
7 Uhr 7 Uhr 7 Uhr 2 Uhr

Die Besetzung der Insel Oesel
Truppenlandungen, Flottenoperationen etc.

MABEL und FATTY

2 Akte auf dem Lande! 2 Akte
Untertreffliche Keystone-Burleske.

5 Akte PROFESSOR 5 Akte

Arthur IMHOFF

Nach dem Roman von Hans Land. — In den Hauptrollen: ERICH KAISER-TITZ u. LOTTE NEUMANN.

Dieses Bild zeigt die edle Seelengröße eines Arztes, der seinen Nebenbuhler, dessen Leben in seinen Händen liegt, vom sichern Tode rettet!



central-theater

Zürich Weinbergstr.

Telephon Hottingen 4030

Ab Samstag den 1. bis Dienstag den 4. Dezember:
Ein hervorragendes Meisterwerk aus der NORDISCHEN SCHLAGER-SERIE:

DAS BUCH DER TRÄNEN

Ergreifende, lebenswahre Bilder aus dem Tagebuch einer Wegmädchen. — Ein Volksschauspiel in einem Prolog und 5 Akten.

Dargestellt von der beliebten nordisch. Schauspielerin

GUDRON HOULBERG
bekannt aus „DER TANZENDE TOR“.

Ferner:

! EINE DOPPELTE ENTFÜHRUNG !
Urkomische amerikan. Burleske. — Sowie deutsche und französische Kriegsberichte.

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Telephon Selna 5948

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.
An Wochentagen v. 7-11, an Sonntagen 2-11 Uhr.
Kassaöffnung 1/2 Stunde vor Beginn.
Beginn der letzten Abendvorstellung 8 1/4 Uhr.

6 Akte Joe Deeb's Serie 1917/18 6 Akte
Erstaufführung — Meister-Detektiv

JOE DEEBS

in seinem neuesten Abenteuer

Der verhängnisvolle ONYXKNOPF
In den Hauptrollen: MAX LANDA und HUGO FINK

3 Akte Erstaufführung — Sensationsdrama 3 Akte

Der grosse Brand des

Odeon-Theaters!

In der Hauptrolle: ITALIA MANZINI, die berühmte Künstlerin aus „Cabiria“.

Eigene Künstler-Kapelle.

Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eingang Pelikanstr.

Ab Samstag den 1. bis inkl. Dienstag den 4. Dez.:
Beginn an Wochentagen: I. Vorstellung um 7 Uhr,
II. Vorstellung um 9/4 Uhr. Sonntags von 2 bis 11 Uhr
ununterbrochen. Kassaöffnung je 1/2 Stunde vorher.

8 Akte Schluss-Episoden 8 Akte
des hochinteressanten, sensationellen und
abenteuerlichen MEISTER-WERKES

JUDEX

8 Akte (DER RICHTER) 8 Akte

9. Episode: „Als das Kind erschien.“
10. Episode: „Jaquelinens Herz“.
11. Episode: „Die Undine“.
12. Episode: „Die Liebe verzeiht“.

Musikbegleitung zusammengestellt und vorgetragen von VALERIE ENGELSMANN.

Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 29. Nov. bis 2. Dezember 1917:

ARGUS AUGE'S Erzählung!

Höchst spannender Detektiv-Roman in 4 Akten.

Dorrit bekommt 'ne Lebensstellung

Reizendes Lustspiel in 3 Akten
mit der unvergesslichen
DORRIT WEIXLER

Ausserdem EXTRA-EINLAGEN